

Wie finde ich die richtige Fondspolice?

Für die Auswahl einer geeigneten Fondspolice gibt es verschiedene Kriterien, die zu beachten sind. Dies sind einerseits die Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Flexibilität von Einzahlungen und Entnahmen, der Einbau von Garantiemöglichkeiten oder auch der Kapitalerhalt im Falle des vorzeitigen Todes. Eines der wichtigsten Kriterien ist jedoch die Höhe der prognostizierten Ablaufleistung, bzw. der daraus resultierenden Rente.

Die Ablaufleistung resultiert aus dem Ertrag der Kapitalanlage abzüglich der Produktkosten. Diese Produktkosten fallen auf zwei Ebenen (für Kapitalanlage und für Versicherung) an:

Auf **Versicherungsebene** sind dies i. d. R.

- Kosten für Abschluss- und Vertrieb,
- für die Verwaltung,
- ggf. für Risiken,
- ggf. Stückkosten sowie
- ggf. für die Kapitalanlage im Versicherungsmantel.

Die anfallenden **Kosten für die Kapitalanlage** bei **aktiv gemanagten Fonds** (Fondskosten) sind

- laufende Verwaltungskosten, zusammengefasst als „TER“ (Total Expense Ratio) Aktienfonds liegen durchschnittlich bei ca. 1,7% RiY¹
- Transaktionsgebühren (nicht in TER enthalten) durchschnittlich 1,5 % RiY
- ggf. erfolgsabhängige Vergütungen für Fondsmanagement (Performance Fee) (nicht in TER enthalten) 0,1 – deutlich über 1% RiY möglich

Die anfallenden **Kosten für die Kapitalanlage** bei **Indexfonds** sind

- TER durchschnittlich 0,4% RiY, keine weiteren Kosten

Wie vergleicht man fondsgebundene Rentenversicherungen richtig?

In den Angebotsrechnungen der Versicherer sind modellhaft üblicherweise Wertentwicklungen mit 0%, 3%, 6% und 9% dargestellt. Ein Vergleich auf Basis dieser Berechnungen führt jedoch völlig in die Irre.

1. Diese Berechnungen sind fast immer **ohne** Berücksichtigung der Kapitalanlagekosten. Dies führt in der Konsequenz dazu, dass bei einer RiY von 3% auf Fondsebene, der Fondsmanager am Markt nachhaltig eine Performance von 9% erwirtschaften muss, damit er für Sie 6% in der Police ausweisen kann. In unserem Beispielfall (siehe Tabelle) heißt das, er muss über € 211.000,-- Mehrertrag auf 32 Jahre erwirtschaften!
2. Es wird in der Beratung selten darauf eingegangen, wie realistisch die erwartete Rendite ist, die mit der Geldanlage erzielt werden soll, da man sich nur an der Modellrechnung orientiert.

¹ Die RiY (Reduction in Yield) ist die Bezeichnung der effektiven Renditeminderung die durch anfallende Kosten entsteht, ausgedrückt in Prozent. Beispiel: Ein Marktsegment entwickelt sich mit 8% p. a.; ein Fonds X, der in diesem Marktsegment aktiv ist, „verbraucht“ 3,5% Kosten, so ist die Renditeminderung eben 3,5% RiY.

Um eine Vergleichbarkeit der verschiedenen Arten von Fondspolice herzustellen, müssen die Berechnungsbasis und das Risikoprofil identisch sein.

In der folgenden Tabelle wird eine hohe Aktienquote nahe 100% angenommen. Der Einfachheit werden keine Garantien eingerechnet sowie nur die Ansparphase betrachtet. Eine sehr vorsichtige Erwartung für die Markttrendite liegt bei dieser Aktienquote bei 6% vor Kosten. Berücksichtigt man nun alle Produktkosten, erhält man die tatsächlich zu erwartende Ablaufleistung bei der kalkulierten Markttrendite. Der Unterschied zur dargestellten Ablaufleistung ist umso größer, je höher die Kapitalanlagekosten sind.

Vergleichstabelle Fondspolice (Beispielfall: Alter 35, Monatsbeitrag € 200,-- bis 67, Beitragsrückgewähr bei Todesfall vor Rentenbeginn, Restkapitalabfindung bei Todesfall nach Rentenbeginn)

	sehr großer deutscher Service-Versicherer	deutscher Direktversicherer	Indexfonds (ETF) Fondspolice
Produkt	provisionsbasierte Rentenversicherung als Fondspolice	provisionsfreie Rentenversicherung als Fondspolice	provisionsfreie Rentenversicherung als Fondspolice
Kapitalanlageform	aktiv gemanagter Aktienfonds	aktiv gemanagter Aktienfonds	passiver Indexfonds 100% Aktien
angenommene Markttrendite <u>vor</u> allen Kosten	6%	6%	6%
Kosten der Versicherung in %	1,4%	0,2%	1%
Ø Kosten der Kapitalanlage in %	3%	3%	0,5%
Reduction in Yield (RiY)	4,4%	3,2%	1,5%
berechnete Ablaufleistung	€ 100.208,--	€ 132.054,--	€ 169.045,--
dargestellte Ablaufleistung	€ 195.239,--	€ 222.980,--	€ 183.595,--

Aktiv gemanagte Fondsanlage versus passive Indexfonds

Hier stoßen zwei unterschiedliche Investmentphilosophien aufeinander, die hier nicht abschließend diskutiert werden sollen.

Jedoch einige Hinweise dazu:

Es gibt nur wenige Fondsmanager, die es nach Kosten schaffen, Ihre Benchmark nachhaltig zu schlagen. Weit über 90% schaffen es nicht. Wissenschaftlich belegbar ist jedoch die höhere Erfolgswahrscheinlichkeit des passiven Investments.

Versicherer erhalten beim Einsatz von aktiv gemanagten Fonds häufig Provisionszahlungen (sog. Kick-Backs) von ihren kooperierenden (oder eigenen) Kapitalanlagegesellschaften. Dies schlägt sich einerseits in höheren Fondskosten nieder und andererseits kann das dazu führen, dass die Versicherer gerne besonders „teure“ Fonds auswählen. Bei Indexfonds gibt es keine Kick-Backs!

Dachfonds

Werden „Strategieportfolios“ angeboten, so sind dies regelmäßig Dachfondskonzepte. Hier fallen zusätzlich zu den Kosten auf Einzelfondsebene weitere Verwaltungskosten und Handelsgebühren auf Dachfondsebene an.

Handelsgebühren (Tradingkosten)

Das Fondsmanagement muss für jeden Trade Gebühren zahlen. Bei jedem Kauf und Verkauf fallen Kosten an. Diese sind nach aktueller Rechtslage nicht auszuweisen und fließen auch nicht in die Berechnung der TER ein. Die Ermittlung der Tradingkosten für jeden einzelnen Fonds ist aktuell nahezu unmöglich. Es gibt jedoch wissenschaftliche Erhebungen, die für reine Aktienfonds eine durchschnittliche RiY von rund 1,5% zeigen. Je nach Aktivität, also der Anzahl der Handelsbewegungen, schwankt dieser Wert, wobei sich tendenziell zeigt, je höher die TER, desto höher auch die zusätzlichen Tradingkosten.

In der Beispielrechnung wurden nur die Versicherungskosten aus dem jeweiligen Angebot auf den Versicherer bezogen ermittelt. Die Fondskosten wurden mit durchschnittlichen Werten angenommen.

Fazit:

Meine Empfehlung lautet: Auch hier liegt ein wesentlicher Vorteil im günstigen „Einkauf“. **Setzen Sie auf Indexing!** Nur wenige Versicherer bieten die Möglichkeit, ein sinnvolles Fondsportfolio auf Indexfonds zusammenzustellen.

Wenn Sie eine Ihrer bestehenden Fondspolice überprüfen lassen oder ein Angebot für eine kostenoptimierte Rentenversicherung anfordern möchten, stehe ich gerne zur Verfügung.